

Presseausendung Muttertag 2023

**„Die Not wird größer.“  
Wachsender Bedarf an Hilfe für Mütter in Not**

**Es sind Zahlen der Hilfe – und der Bedürftigkeit: Der Bedarf an den Hilfsangeboten der Familien-, Rechts- und Schwangerenberatungsstelle der St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien ist im vergangenen Jahr in die Höhe geschneit. Eine Entwicklung, die bis heute anhält. Um Geld- und Sachspenden wird dringend gebeten.**

Mit mehr als 1.500 Beratungsgesprächen im letzten Jahr ist der Hilfebedarf von Schwangeren und alleinerziehenden Frauen im Vergleich zum Jahr um mehr als 50% angewachsen. Auch der Bedarf an Psychotherapie und psychologischen Beratungen ist um 35% gestiegen.

Die wachsende materielle Not zeigt sich besonders deutlich am Anstieg der ausgegebenen Kleiderspenden: Um 375 % (!) mehr Kleidungsstücke für Frauen und Kinder wurden im Vergleich zum Vorjahr benötigt – eine enorme, bedrückende Steigerung. Zudem wurden allein von Jänner bis April dieses Jahres 50 gespendete Kinderwägen weitergegeben; im Vergleich dazu waren es 71 im ganzen Jahr zuvor. Dazu benötigen immer mehr Frauen Unterstützung durch Windelpakete, Lebensmittelgutscheine oder finanzielle Nothilfe.

**„Mama, Du schaffst das!“ - Höherer Bedarf, größeres Angebot**

Um auf den gestiegenen Hilfebedarf von Schwangeren und alleinerziehenden Müttern zu reagieren, hat die St. Elisabeth-Stiftung ihr Hilfsangebot erweitert. Über die Beratungsstelle können Frauen in Not neben der Familien-, Rechts- und Schwangerenberatung auch psychologische Beratung sowie sogar Psychotherapie in Anspruch nehmen. Erziehungscoaching oder Bildungsanalyse in der Schwangerschaft stellt vor allem das Wohl der Kinder in den Fokus.

Darüber hinaus können Frauen über das weitere Hilfsangebot der Stiftung begleitet werden: Fünf Mutter-Kind-Einrichtungen für insgesamt 80 Frauen und ihre Kinder bieten ein vorübergehendes Dach über dem Kopf. Im Rahmen der Arbeitsintegration helfen Bildungsberatung und Anstellungen auf Zeit, einen Job zu finden und finanzielle Stabilität zu erlangen.

**Not durch Armut und Gewalt**

Die Problemfelder, die der Notsituation der Frauen zugrunde liegen, sind tiefe Armut – oftmals aufgrund von Arbeitslosigkeit, befeuert von den enormen Teuerungen – sowie Konfliktsituationen bis zu häuslicher Gewalt. Frauen, die aus diesen Beziehungen ausbrechen oder flüchten, sind häufig auf Institutionen wie die St. Elisabeth-Stiftung angewiesen, um nicht auf der Straße zu stehen. Begleitet werden diese Notlagen oft von psychischen Problemen.

Hunderte Frauen aus 20 Ländern finden bei uns Jahr für Jahr Unterstützung auf dem Weg aus der Krise in ein eigenständiges Leben.

### **Spenden dringend benötigt**

Gleichzeitig mit dem gestiegenen Hilfebedarf kämpft die Beratungsstelle mit einem Spendenrückgang von rund 16%. Um die dringend benötigte Soforthilfe für schwangere Frauen und alleinerziehende Mütter weiterhin zu gewährleisten, bittet die St. Elisabeth-Stiftung um Spenden. Bei der Pflichtsammlung zum Muttertag in den Pfarren der Erzdiözese Wien am kommenden Sonntag kann jede Pfarrgemeinde einen kleinen Beitrag leisten und den bedürftigen Müttern helfen.

Spendenkonto: IBAN: AT30 1919 0000 0016 6801.

Sachspenden in Form von Windeln, haltbarer Nahrung, Kinderwägen: Nähere Information unter 01/54 55 222-29 und [www.elisabethstiftung.at](http://www.elisabethstiftung.at)

---

### **Über die St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien**

Unter dem Motto „Mama, du schaffst das!“ unterstützt die St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien schwangere Frauen, wohnungslose alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern und Familien in schwierigen Lebenssituationen sowie obdachlose Menschen. Das vielseitige Angebot der Stiftung umfasst einen Beratungsbereich mit einer Familien-, Rechts- und Schwangerenberatungsstelle sowie einem psychotherapeutischen Angebot, einen Wohnbereich mit vier Mutter-Kind-Einrichtungen und einem eigenen sozialpädagogischen Team sowie Startwohnungen.

Das Mobil betreute Wohnen ermöglicht ein weitgehend selbstständiges Wohnen mit bedarfsorientierter Begleitung. Mit unserem Sozialen Wohnungsmanagement können wir Wohnungen an obdachlose Menschen vermitteln. Ebenso bietet die Stiftung einen Arbeitsintegrationsbereich an, zu welchem die Web- & Kreativwerkstatt, klassische Arbeitsintegration, Mamas Werkstatt sowie ein Sachspendenlager gehören.

Rückfragen:

Mag. Katarzyna Kuban

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising, Ehrenamtsmanagement

St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien

Arbeitergasse 28/2, 1. Stock

1050 Wien

E-Mail: [k.kuban@edw.or.at](mailto:k.kuban@edw.or.at)

Telnr.: +43 (01) 54 55 222 -22

[www.elisabethstiftung.at](http://www.elisabethstiftung.at)

